

©provincedeliege-Dép-Comm

PRESSEMAPPE

14.11.2023

BOTRANGE

Einsatz der Provinz Lüttich
für die Holzstege

IN DIESEM SOMMER STARTETEN NEUE ARBEITEN,
DIE NUN **ABGESCHLOSSEN SIND**



Province
de Liège

**Einsatz der Provinz Lüttich für die Holzstege.
In diesem Sommer starteten neue Arbeiten, die nun
abgeschlossen sind.**

I. Der Kontext.....	S. 2
A. Die Holzstege.....	S. 2
B. Die Instandhaltung durch die ANF der wallonischen Region.....	S. 2
II. Intervention der Provinz Lüttich zugunsten eines dauerhaften projekts.....	S. 3
A. 2022: Baelen.....	S. 4
B. 2023: Vier Bereiche in Weismes.....	S. 4
▪ Zustand der Holzstege vor den Bauarbeiten.....	S. 6
▪ Bereich 3 und 4 nach den Sanierungsarbeiten.....	S. 9
III. Pressemitteilung.....	S. 12

I. Der Kontext

A. Die Holzstege

Am höchsten Punkt Belgiens und genauer gesagt in der Region des Hohen Venn gehören die Holzstege im Herzen eines in Europa einzigartigen Moorgebiets auf jeden Fall dazu, wenn man an wunderschöne Spaziergänge denkt.



© Dominik Ketz Ostbelgien.eu

Zwischen Heidelandschaften, Wäldern, Flüssen, Stauseen und typischen Dörfern ist dieses Netz **DAS landschaftliche und touristische Symbol einer ganzen Region.**



©provincedeliege-dép-comm

Es scheint, als würde man dieses seltene Venn-Biotop nur von diesen verschlungenen Wegen aus richtig genießen können. Leider sind diese Holzstrukturen – so idyllisch und umweltfreundlich sie auch sein mögen – nicht unvergänglich. Sie werden im Laufe der Zeit **stark beschädigt und dadurch manchmal sogar unbenutzbar.**

Diese Situation stellt ein Risiko für die Wanderer, aber auch für die empfindlichen Biotope dar. Letztere leiden unter den Fußgängern, die sich von den beschädigten Holzstegen entfernen.

B. Die Instandhaltung durch die ANF der wallonischen Region

Angesichts dessen ist die **Abteilung Natur und Forstwesen** (ANF) der wallonischen Region, die für die Verwaltung dieser Strukturen zuständig ist, auf Schwierigkeiten bei der alleinigen **Instandhaltung** der Holzstege gestoßen.

II. Intervention der Provinz Lüttich zugunsten eines dauerhaften Projekts

Die Provinz Lüttich hat sich daher bereit erklärt, sich an der Finanzierung zur Sanierung möglichst vieler Holzstege zu beteiligen. Dazu wurden die Regionale Ministerin für Umwelt, Natur, Wald, ländliche Angelegenheiten und Tierschutz, **Céline Tellier**, sowie **Valérie De Bue**, Regionale Ministerin für Tourismus, **offiziell vom Provinzabgeordneten Claude Klenkenberg, kontaktiert.**

Infolge dieses Schrittes wurde von den Ministern bei der Abteilung Natur und Forstwesen (ANF) der Wallonischen Region und beim Generalkommissariat für Tourismus (GKT) **ein genaues Kataster der zu renovierenden Holzstege** in der Venn-Region angefordert.

Dieses mit einem Budget versehene Kataster berücksichtigt Folgendes:

- eine **Prioritätsreihenfolge** je nach Dringlichkeit und Zustand. Es scheint sinnvoll, gemeinsam mit der ANF und den betroffenen Gemeinden über eine „**Auswahl**“ von **Pfaden nachzudenken, die vorrangig repariert werden sollen**;
- geeignete **Einrichtungen** (Aussichtspunkte, Kreuzungen, Verbreiterungen);
- Ersatz an bestimmten Orten durch andere mögliche Typen von **Wegen** wie etwa Beschotterung oder Sonstiges;
- **etwaige Streichung** bestimmter Strecken, die aus touristischer Sicht oder hinsichtlich des Bedarfs des Erhalts als wenig relevant beurteilt werden.



©JM Léonard

Darauf folge eine echte **Zusammenarbeit** zwischen **den zuständigen Ministern, der ANF und dem Tourismusverband der Provinz Lüttich** mit dem Ziel eines effizienten Handelns in der Restaurierung dieses touristischen Erbes.

Die Abteilung Natur und Forstwesen (ANF) der wallonischen Region hat einen besonders wertvollen Beitrag geleistet: in Form der **Redaktion der Verdingungsunterlagen** sowie bei der **Analyse der erhaltenen Angebote** hinsichtlich der Umsetzung der Arbeiten.

A. 2022: Baelen

Seit Juni 2022 hat der **Tourismusverband, zur Übernahme einer führenden Rolle** in der Erhaltung dieser landschaftlichen Symbole, (über das Interreg-Rando-M-Projekt) **Mittel in Höhe von 150 000 €** zur Reparatur eines 947 Meter langen Abschnitts im Hilltal in Baelen **bereitgestellt**.



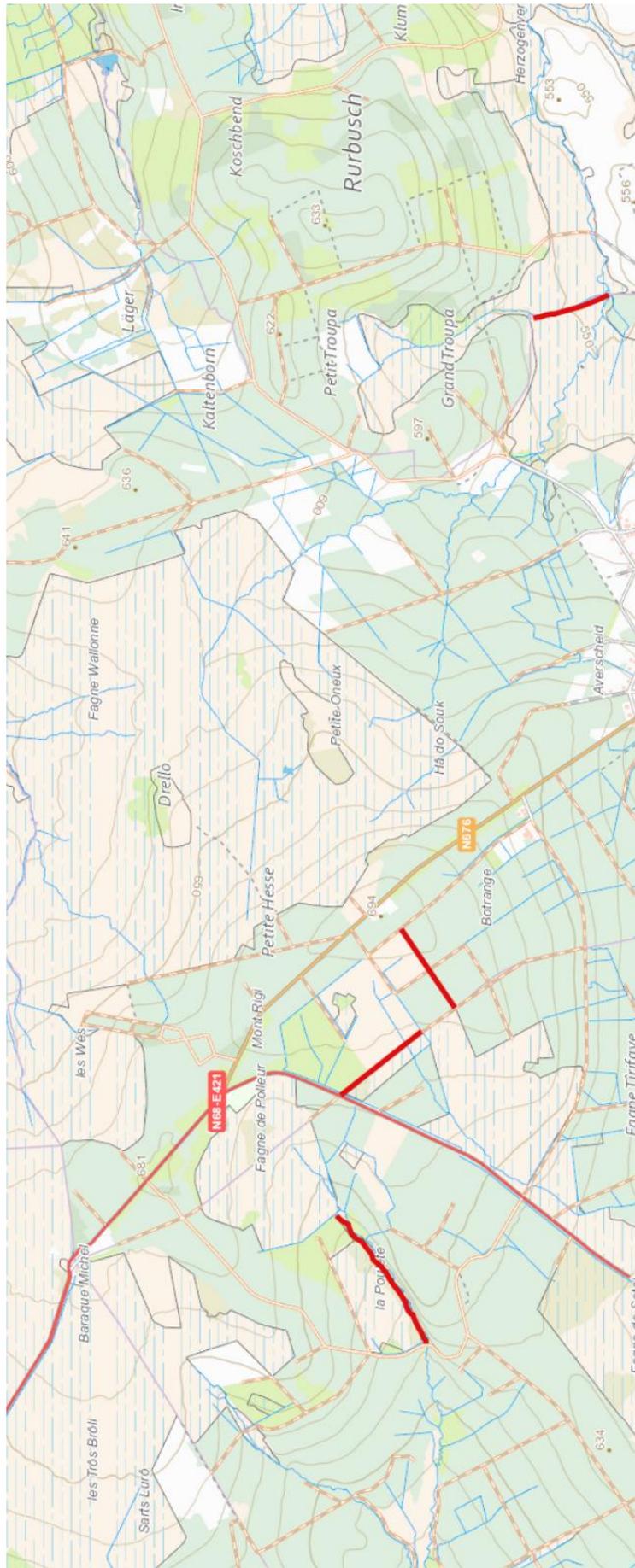
B. 2023: Vier Bereiche in der Region Weismes

Heute arbeitet die Provinz Lüttich über seinen Tourismusverband weiter an der Erhaltung einer **Qualität von einzigartigen Rundgängen in Belgien**. Aus diesem Grund hat sie im Jahr 2023 einen Betrag von 400 000 Euro inkl. MwSt. für die Umsetzung neuer Renovierungsarbeiten reserviert. Am 10. Mai 2023 hat der Vorstand des Tourismusverbandes der Provinz Lüttich offiziell den Auftrag für Bauarbeiten, aufgeteilt auf vier festgelegte Bereiche, erteilt:

- Bereich 1: betrifft das Forstrevier der Baraque Michel in der sogenannten „Talmulde-Polleur“ in Malmedy.
- Bereich 2: betrifft das Forstrevier der Baraque Michel an der sogenannten „Verbindung Botrange - RN 68“ in Weismes.
- Bereich 3: betrifft das Forstrevier von Botrange im sogenannten „Hinter Botrange“ in Weismes.
- Bereich 4: betrifft das Forstrevier von Sourbrodt im sogenannten „Venn der Rur“ in Weismes.

Für einen Gesamtbetrag in Höhe von **338 301,48 € inkl. MwSt.**

Claude Klenkenberg, Provinzabgeordneter des Tourismusverbandes. *„Insgesamt sind das zwei Kilometer Holzstege, verteilt auf vier Bereiche, welche sich alle in der Region Weismes befinden, die vollständig repariert oder neu gebaut werden. Diese Entscheidung gehört zu den Prioritäten, die von den verschiedenen Stellen der Abteilung Natur und Forstwirtschaft (ANF) der Wallonischen Region festgelegt wurden und von der Verwaltung der Hochebene des Hohen Venns (Elsenborn, Malmedy, Verviers) betroffen sind.“*



- **Zustand der Holzstege vor den Bauarbeiten**

Es bestehen wesentliche Unterschiede zwischen den vier Bereichen. In einigen...muss alles gemacht werden! Dort gibt es gar keine Holzstege. Bereich 1 ist dabei der eindeutigste Bereich, da hier in einer grünen Umgebung in dichter bzw. wilder Natur ein komplett neuer Weg gebaut werden muss.

- **Bereich 1**, in der sogenannten „Talmulde-Polleur“ in Malmedy – 450 Meter.



Bereich 2 hat zu Beginn auch keine Holzstege. Die Nützlichkeit dieses Holzweges besteht darin, dass der Boden besonders weich und für Spaziergänger unbequem ist und in Regenzeiten sogar eine Gefahr für diese darstellt.

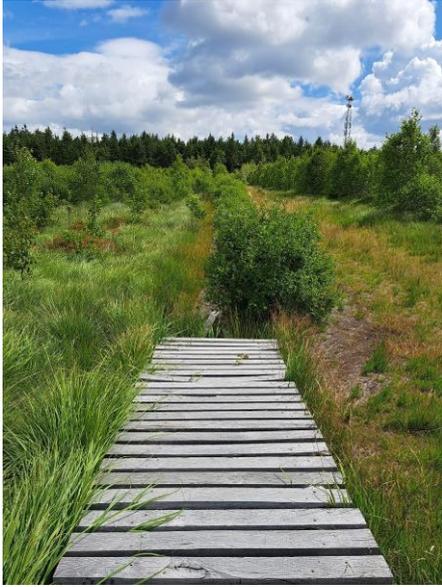
- **Bereich 2**, an der sogenannten „Verbindung Botrange - RN 68“ in Weismes – 630 Meter.



In den Bereichen 3 und 4 sind Renovierungen notwendig...aber nicht nur. Hier sollen etwa 300 Meter Strecke angefügt werden, um das touristische Angebot sowie die Qualität der Rundgänge in der Region zu bereichern.

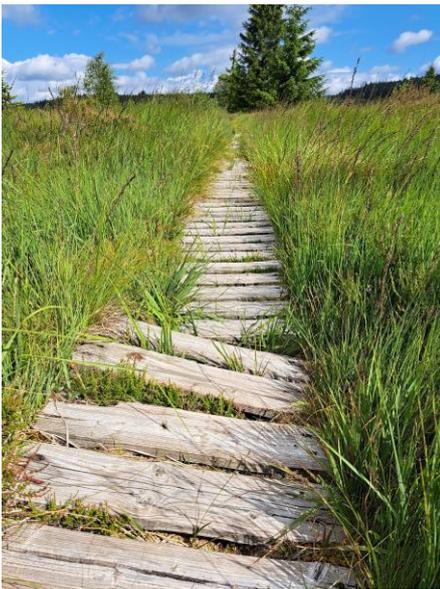
- **Bereich 3**, im sogenannten „Hinter Botrange“ in Weismes – 370 Meter.





150 Meter Holzstege sind hier hinzuzufügen, bis zu den großen Bäumen, sodass man einen Blick

- **Bereich 4**, im sogenannten „Venn der Rur“ in Weismes – 500 Meter.



Zusätzlich zu den 350 zu renovierenden Metern müssen die 150 Meter hinzugefügte Holzstege einen neuen Zugang zum



▪ **Bereich 3 und 4 nach den Sanierungsarbeiten**

Zwei Bereiche wurden vollständig renoviert, während zwei weitere noch darauf warten:

- Aufgrund seiner spezifischen Eigenschaften (sehr dichte Natur) erfordert **Bereich 1 sehr große Kapazitäten** sowie optimale Wetterbedingungen. Daher ist dessen **Renovierung für Frühjahr 2024 vorgesehen**.
- Der **Bereich 2** wartet auf das Mitspielen des Wetters, damit eine Mindestfläche der Böden trocknen kann. Sicher können wir die Installation der Holzstege **vor dem Ende dieses Jahres garantieren**.

Der Glanz der anderen beiden Bereiche wurde wieder hergestellt.

- **Bereich 3**





- **Bereich 4**





„Die Bereitschaft den Wegen, die den Lüttichern und Touristen, die von fantastischen Rundwegen in der Region profitieren, sehr am Herzen liegen, ihren Glanz- und sogar noch mehr - zurückzugeben, wird mit jeder Umsetzung bestärkt. Glauben Sie mir, Jahr für Jahr erfreue ich mich aufs Neue und bin stolz, die Arbeit voranschreiten zu sehen und das wird so weiter gehen.“

Claude Klenkenberg

PRESSEMITTEILUNG

**Einsatz der Provinz Lüttich für die Holzstege.
In diesem Sommer starteten neue Arbeiten, die nun
abgeschlossen sind.**

Angesichts des schlechter werdenden Zustands mancher Holzstege bietet die Provinz Lüttich weiterhin Lösungen an. Vergeben wurde ein Auftrag für Sanierungsarbeiten in vier neuen Bereichen in der Region Weismes. Einige davon sind abgeschlossen.

Die Provinz Lüttich arbeitet über ihren Tourismusverband weiter an der Erhaltung einer **Qualität von einzigartigen Rundgängen in Belgien**. Daher hat sie im Jahr 2023 einen Betrag von 400 000 Euro inkl. MwSt. für die Umsetzung von Renovierungsarbeiten reserviert. Am 10. Mai 2023 hat der Vorstand des Tourismusverbandes der Provinz Lüttich offiziell den Auftrag für Bauarbeiten, aufgeteilt auf vier festgelegte Bereiche, erteilt:

- Bereich 1: betrifft das Forstrevier der Baraque Michel in der sogenannten „Talmulde-Polleur“ in Malmedy.
 - Bereich 2: betrifft das Forstrevier der Baraque Michel an der sogenannten „Verbindung Botrange - RN 68“ in Weismes.
 - Bereich 3: betrifft das Forstrevier von Botrange im sogenannten „Hinter Botrange“ in Weismes.
 - Bereich 4: betrifft das Forstrevier von Sourbrodt im sogenannten „Venn der Rur“ in Weismes.
- ➔ **Gesamtbetrag für die vier Bereiche in Höhe von 338 301,48 Euro inkl. MwSt.**

Aufgrund seiner spezifischen Eigenschaften (sehr dichte Natur) erfordert **Bereich 1 sehr große Kapazitäten** sowie optimale Wetterbedingungen. Daher ist dessen **Renovierung für Frühjahr 2024 vorgesehen**.

Der **Bereich 2** wartet nur noch darauf, dass das Wetter mitspielt, damit eine Mindestfläche der Böden trocknen können. Sicher können wir die Installation der Holzstege **vor dem Ende dieses Jahres garantieren**.

Die anderen beiden Bereiche haben ihren Glanz zurückbekommen... und sogar noch mehr.

Angefangen hat dies im August mit der Renovierung des Bereichs 4. Ein Weg aus Holzstegen mit einer Länge von 350 Metern wurde vollständig erneuert und es wurden etwa 150 Meter hinzugefügt, um einen neuen Zugang zum Rundgang anzubieten.

Danach folgte die Renovierung des Bereichs 3, die heute abgeschlossen ist.

„Es handelt sich um einen Weg aus Holzstegen, mit Unterbrechungen 370 Meter lang, nicht weit vom Naturparkzentrum Hohes Venn-Eifel gelegen“, fährt Claude Klenkenberg, Provinzabgeordneter des Tourismusverbandes, fort. „Insgesamt sind das zwei Kilometer Holzstege, verteilt auf vier Bereiche, die sich alle in der Region Weismes befinden, die vollständig repariert oder neu gebaut werden. Diese Entscheidung gehört zu den Prioritäten, die von den verschiedenen Stellen der Abteilung Natur und Forstwirtschaft (ANF) der Wallonischen Region festgelegt wurden und von der Verwaltung der Hochebene



des Hohen Venns (Elsenborn, Malmedy, Verviers) betroffen sind. "

Zur Erinnerung: Die Wege aus Holzstegen, die vor allem durch ein wertvolles Mooregebiet in der Region des Hohen Venns laufen, sind von **zeitlicher Abnutzung** betroffen. Und bestimmte Wege sind schlicht und einfach **unpraktisch** aufgrund der Risiken, die sie sowohl für die Wanderer als auch die empfindlichen Biotop, die diese Hochebene ausmachen, bergen.

Angesichts dieser Feststellung hat die Provinz Lüttich darauf bestanden, **ab Juni 2022 eine führende Rolle zu übernehmen**. Mit der Absicht, zur Erhaltung dieser landschaftlichen Symbole beizutragen, **hat der Tourismusverband** (über das Interreg-Rando-M-Projekt) **Mittel in Höhe von 150 000 €** zur Reparatur eines 947 Meter langen Abschnitts im Hilltal in Baelen **bereitgestellt**. Heute hat daher mit der Vergabe des Auftrags und den begonnenen und zukünftigen Arbeiten eine zweite Phase begonnen. Hinzu kommt die Erfüllung der Vorschriften für Holzstege von der Wallonischen Region.

Informationen und Bilder: www.tourismepro.be - Pressebereich

Contact presse :

Fédération du Tourisme de la Province de Liège, Place de la République Française, 1 à 4000 Liège
Michael MATHOT – GSM 0495 511 975 – Tél. 04 279 56 22 – michael.mathot@provincedeliege.be

